



## Kurz & Knapp

### Abfallentsorgung

Seit dem 1. Januar 2006 werden der Eschweiler Hof und das Hofgut Menschenhaus nicht mehr durch die Firma Remondis entsorgt. Zum Jahreswechsel hat die Firma Paulus aus Sulzbach diese Aufgabe übernommen. Die Abfuhrtermine wurden wie folgt festgelegt: Der Hausmüll wird jeweils Montags in der geraden Kalenderwoche abgefahren. Die grüne Tonne wird Montags in der ungeraden Kalenderwoche geleert.

Die Abfuhr von Sperrmüll erfolgt weiterhin durch den Zentralen Betriebshof der Kreisstadt Neunkirchen. Termine zur Abfuhr können unter Tel. (06821) 202 - 654 von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 - 12 Uhr vereinbart werden.

### Spielnachmittag

Der Sport- und Spielnachmittag für Kinder, der jeden Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr an der Bachtshule stattfindet, wird vom Aktiv Gesundheitspark, (Ingo Noll und seinem Team) in der Vogelstraße 4, 66538 Neunkirchen, geleitet und von ehrenamtlichen Helfern der Agenda 21 unterstützt.

### „Bürgerzettel“

Online verfügbar ist jetzt auch der sogenannte Bürgerzettel. Mit diesem handlich-kleinen Formular kann man Schäden und Verschmutzungen in der Stadt melden, so dass sie schnellstens behoben werden können.

Diese Bürgerzettel lagen bislang an der Infotheke im Rathaus aus. Nun bietet die Kreisstadt Neunkirchen ihren Bürgerinnen und Bürgern diesen Service auch im Internet an. So kann man bequem von zu Hause aus der Stadtverwaltung Missstände melden. Die Abfragefelder umfassen die defekte Ampelanlage ebenso wie Straßenschäden, Kanalschäden, Sichtschränkung durch Bewuchs etc. bis hin zu wilden Müllablagerungen. Auf der Neunkircher Internetseite „www.neunkirchen.de“ ist der Textlink „Bürgerzettel“ direkt auf der Startseite neben dem Veranstaltungstipp zu finden.

### Stadtbad

Wegen Reparatur- und Wartungsarbeiten ist das Stadtbad Neunkirchen bis einschließlich 19.02.2006 geschlossen. Das Stadtbad-Restaurant ist jedoch weiterhin geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten sind unter Tel. (0 68 21) 84 63 zu erfragen.

## Neunkirchen

Die Stadt zum Leben

### Impressum

## Neunkircher STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Neunkircher Kulturgesellschaft,  
Städt. Klinikum

**Stadtmente:**  
huwerlogo

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Sachgebiet Grafik, Internet  
und e-Government

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung



Die türkische Generalkonsulin Berin M. Tulun besucht die Neunkircher Verwaltungsspitze.

## Besuch im Rathaus

Türkische Konsulin Tulun stellte sich vor

Zu einem Antrittsbesuch konnte Oberbürgermeister Friedrich Decker die für das Saarland und Rheinland-Pfalz zuständige türkische Generalkonsulin im Neunkircher Rathaus begrüßen. Frau Berin M. Tulun, die im letzten Jahr ihren Dienst als Generalkonsulin in Mainz angetreten hat, freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt und hat ihre Unterstützung in den Bereichen Integration und Kultur angeboten. Bei dem Termin, an dem auch Bürgermeister Jürgen Friederich und Beigeordnete Manfred Hörth teilnahmen, wurde unter anderem das bundesweite Projekt „Soziale Stadt“ vorgestellt, bei dem Neunkirchen Pilotgemeinde im Saarland ist. Angesprochen wurden außerdem kritische Themen wie z.B. die gesunkene Bereitschaft vieler Ausländer, die deutsche Sprache zu erlernen. In Neunkirchen leben ca. 900 türkische Mitbürgerinnen und Mitbürger. Im Neunkircher Ausländerbeirat sind zur Zeit nur Türkinen und Türken vertreten.

## Kerngesund und stark wie nie

NEWAYS Neunkirchen GmbH auf gutem Kurs



Geschäftsführer Alois Fuchs (links) und Prokurist Manfred Sturm demonstrieren OB Decker moderne Produktionsanlagen.

Ob als Bremslichtschalter in BMWs, als Türöffner-Elektronik in Audi-Modellen oder auch als Sensoren für Automatik-Getriebe in DaimlerChrysler-Fahrzeugen - sie begegnen uns Tag für Tag unbewusst im Straßenverkehr: Elektronische Baugruppen, entwickelt und produziert von der NEWAYS Neunkirchen GmbH, einem der vielen innovativen Unternehmen in unserer Stadt, über die an dieser Stelle bereits berichtet wurde. Von der NEWAYS-Leistungsfähigkeit konnten sich dieser Tage Oberbürgermeister Friedrich Decker, Liegenschaftsamtseiter Heinz Süßkind und WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler bei einem Besuch der Firma ein Bild machen. Seit 1987 ist das aus der Hohe-Gruppe hervorgegangene Unternehmen am Gneisenaufloz ansässig und damit eine der „dienststältesten“ Ansiedlungen im revitalisierten Grumbelände König. NEWAYS ist spezialisiert auf die Entwicklung und Produktion von elektronischen Baugruppen. Die Produkte kommen zum überwiegenden Teil in der Industrie-Elektronik (zum Beispiel als Steuerlektronik von Gebäudefachplanern), in der Gebäudetechnik (in der elektronischen Erfassung von Verbrauchswerten) sowie - wie oben erwähnt - in der Automobilindustrie zur Anwendung. Nach einigen Turbulenzen Ende der 90er Jahre befindet sich das Unternehmen seit der Übernahme durch den niederländischen NEWAYS-Konzern im Jahre 2002 wieder in ruhigem Fahrwasser mit guten Zukunftsperspektiven. Die Auswahl an Referenzen renommierter deutscher und internationaler Unternehmen ist beeindruckend und lässt auf eine gute Positionierung am Markt schließen. „Wir sind kerngesund und heute so stark wie nie“ - so Geschäftsführer Alois Fuchs selbstbewusst. Er hatte die Gäste gemeinsam mit Prokurist Manfred Sturm begrüßt. Fuchs ist der Mann der ersten Stunde und zugleich die gute Seele des Neunkircher Unternehmens. Stolz ist er insbesondere auf seinen hochmotivierten und - qualifizierten Mitarbeiterstamm. Erfreulich auch hier die Entwicklung: Seit der Eingliederung in die NEWAYS-Gruppe hat sich die Zahl der Beschäftigten von 50 auf derzeit 75 erhöht! NEWAYS ist weltweit tätig und unterhält neben Werken im holländischen Mutterland Produktionsstätten in der Slowakei und China. In Deutschland wird neben Neunkirchen noch in Kassel produziert. Insgesamt beschäftigt der Konzern rd. 1.800 Mitarbeiter.

## Schule im Zeichen des Umbruchs

Die Scheibschüler ziehen demnächst in die Steinwaldschule um

In der Scheibschule, jetzt „Grundschule Steinwald“ arbeitet in einem bescheidenen Zimmer der kommissarische Schulleiter Willi Wälder. Denn an der Scheib- beziehungsweise Steinwaldschule ist die Zeit der Reform zu spüren. Die Scheibschule wird bald leer stehen und einem anderen Zweck zugeführt. Die Schüler dieser Schule werden in dem Bau der Steinwaldschule ein neues Zuhause finden. Schulleiter aber, die an Schulen tätig sind, die die Reform zu spüren bekommen, müssen sich neu bewegen. Wälders Stellvertreter ist Günther Klamm, der sein Büro in der Steinwaldschule hat. Diese wird in Bälde renoviert und dann ziehen die neun Klassen Scheibschule mit ihren 210 Schülern an den Standort Steinwaldschule, so dass dort insgesamt etwa 290 Schüler in 13 Klassen untergebracht sind. 15 Lehrerinnen und Lehrer unterrichten die Schüler, „viele in Teilzeit“, wie Schulleiter Willi Wälder bemerkt.

Er ist in diesen Tagen besonders angespannt, da die Veränderung organisiert werden muss. Den Eltern wurde das neue Konzept erklärt. In der Steinwaldschule soll der Nordflügel, der Querbau mit Aula und Turnhalle, für die Grund-



Bald steht der Umzug an: Grundschule Scheib

## Der Gewinner ist der Patient

Aus dem Jahresbericht des Klinikums Neunkirchen

„Ein Schlüsselwort für unseren Erfolg ist das Vertrauen der Bevölkerung und der niedergelassenen Ärzte“, versichert Klaus-Dieter Hielscher, Geschäftsführer des Klinikums Neunkirchen, in seinem umfangreichen Jahresbericht. Unter Hielschers Ägide hat sich das ehemals „Städtische Krankenhaus“ zu einem besonderen Dienstleistungszentrum im Gesundheitswesen entwickelt. Mit Stolz stellt Hielscher fest, dass „entgegen dem allgemeinen Trend“ im Zusammenhang mit der Belegung „es sehr erfreulich ist, dass bereits am 24. November 2005 die 500. Geburt des Jahres zu verzeichnen war. Das Ambulante Operieren konnte weiter ausgedehnt werden. Die Bettenauslastung blieb nahezu unverändert. Die Verweildauer hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter verringert.“ Zum Thema ambulante/stationäre Verzahnung und den Chancen für eine gute Versorgung aus einer Hand nennt Hielscher zum Beispiele den Kooperationsvertrag mit der Saarland Klinik kreuznacher Diakonie Fliedner Neunkirchen. Mit dem Ausbau der Interventionellen Radiologie, Angiographie und Gefäßchirurgie hat sich ein gefäßorientierter Schwerpunkt gebildet. Neu im Team der Angiographie ist der Oberarzt Dr. Gholam Khanghli. Unter Leitung von Oberarzt Dr. Franz-Josef Hoffmann bietet die Angiographie erstmals eine alternative Behandlungsmöglichkeit der Ausweitung von Bauch- und Beckenschlagader an. Hielscher verweist auch auf Einrichtung und Zertifizierung des ersten Kontinenzentrums der Gesellschaft für Interkontinenzhilfe e.V. im Saarland, fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen Urologie, Gynäkologie und Neurologie. Mit der Inbetriebnahme des Nierensteinertrümmers habe sich ein „Steinzentrum“ in der Urologie etabliert. Er erinnert an die „Erweiterung der bei der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin akkreditierten Schlafdiagnostik mit Einzugsbereich weit über das Saarland hinaus“. Die Einrichtung einer von der Deutschen Schlaganfallhilfe zertifizierten Stroke-Unit mit sechs Betten und die Integration eines niedergelassenen Radiologen in das Klinikum zum Betreiben eines Computertomographen (seit 1989) und eines Kernspintomographen (seit 2002) sind weitere Erfolgsmeldungen aus dem Bericht des Klinikums-Geschäftsführers. Ferner nennt er die Integration eines niedergelassenen Strahlentherapeuten in das Klinikum zum Betreiben eines Linearbeschleunigers, die Integration eines Konsiliararztes im Zusammenhang mit der Onkologie (seit 2003), die differenzierte Darstellung der chirurgischen Abteilung auf hohem Fachniveau, die Verzahnung von Hauptfachabteilungen und Belegabteilungen des jeweiligen Gebietes wie Gynäkologie und Geburtshilfe oder Urologie, was zu einem höheren Sicherheitsstandard für die Patienten führt. Klaus-Dieter Hielscher's Fazit: „Der Gewinner ist der Patient.“



Moderne Medizintechnik bietet das Städt. Klinikum.

## Sehr früh den Nachwuchs im Visier

Löschbezirk Münchwies mit Löschbezirksführer Dieter Hans

Mit zwei Besonderheiten können die Münchwieser Wehrlaute aufwarten: Einmal dachten sie sehr früh - und zwar schon im Sommer 1964 - an Nachwuchs. „Wir waren mit Wiebelskirchen und Hangard die ersten im Raum Neunkirchen, die eine Jugendwehr gründeten“, bemerkt Oberbrandmeister Dieter Hans mit stolzem Unterton. Zum zweiten sammeln die Münchwieser Florianjünger schon seit 30 Jahren für die „Aktion Mensch“. Die Wehrlaute wurden im vergangenen Jahr zu neun Einsätzen gerufen. 57 Angehörige zählt die Wehr, darunter 35 Aktive (mit zwei Mädchen) und sieben Mann Alterswehr. Im Gerätehaus stehen ein Tanklöschfahrzeug, ein Löschfahrzeug und Tragkraftspritzenanhänger. In vergangenen Jahren gab es eine neue Rettungsschere, und „in diesem Jahr bekommen wir das Aggregat dazu“, verrät Hans. Geübt werde mit „der gleichen Konsequenz wie bei den anderen auch“, also 26 Übungen im Jahr

plus einigen Sonderübungen. Aus den geselligen Veranstaltungen ragt der „Münchwieser Feuerwehrtag“ besonders hervor. „Für die Jugend veranstalten wir Zeltlager, im letzten Jahr waren wir am Bamberger Hof“, erzählt der Oberbrandmeister. Gegründet wurde die Münchwieser Wehr 1924. Zum Löschbezirk wurde sie nach der Gebiets- und Verwaltungsreform 1974.

Die Reise in die Löschbezirke ist eine Reise zu gestandenen Führungskräften, handfesten Kerlen, die nicht viel Worte machen. Einer von ihnen ist Dieter Hans, Jahrgang 1954, verheiratet, drei Kinder, von Beruf Elektromaschinenbauer. In der Wehr ist er seit 1967, seit zwölf Jahren Löschbezirksführer.

Auch in Münchwies kennt man die heutigen Probleme der Wehr. Wenn Einsätze am Tage anfallen und steht wenig Personal zur Verfügung. „Doch wir können uns noch selbst helfen, und wenn es eng wird, wird der Alarm ja automatisch ausgedehnt, damit ausreichend Einsatzkräfte zur Verfügung stehen“, so der Oberbrandmeister Dieter Hans. ■ war.

## Standesamt

In der Zeit vom 19.01.2006 bis 25.01.2006 wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet: die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

### Geburten

15.01. Finn Johannes Speicher, Ottweiler; 18.01.: Joana Feld, Schiffweiler; Sophie-Marie Jebing, Ottweiler; 20.01. Konrad Schaufert, Neunkirchen; 21.01. Lara Wächter, Sinnerthal;

### Eheschließungen

21.01.: Heidemarie Bund geb. Schneider und Karl-Heinz Hans Welsch, Wellesweiler; Luisa Bolger und Andrej Knys, Wellesweiler; 25.01. Claudia Brigitte Porcher und Thorsten Voldrich, Neunkirchen;

### Sterbefälle

20.01.: Katharina Theresia Both geb. Kunz, Wiebelskirchen, 91 J; Günther Wagner, Wiebelskirchen, 80 J; 21.01. Erna Jenkuhn geb. Böshaar, Fulpach, 89 J; 22.01.: Hermann Josef Wilhelm Krauser, Neunkirchen, 74 J; Manfred Arthur August Wobido, Wiebelskirchen, 80 J; 23.01.: Adolf Johann Wagner, Neunkirchen, 90 J; Helena Katharina Lucia Adams geb. Barbian, Neunkirchen, 81 J; 25.01. Brunhilde Wilhelmine Luise Hottenbacher geb. Höfers, Wiebelskirchen, 84 J;

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren im Februar 2006: Frau Hildegard Leibrock, Am Wäldchen 4, 66539 Fulpach, 93. Geburtstag am 02.02.2006 Frau Emma Link, Bürgermeister-Regitz-Straße 14, 66539 Wellesweiler, 92. Geburtstag am 07.02.2006 Herrn Dr. Otto Schulte, Waldmühlstraße 20, 66538 Neunkirchen, 97. Geburtstag am 07.02.2006

## Grundbesitzabgaben

In den kommenden Tagen verspricht die Kreisstadt Neunkirchen die Bescheide über die Grundbesitzabgaben 2006. Dazu gehören Grundsteuer, Straßenreinigungs-, Abwasser- und Abfallgebühren sowie der Landwirtschaftskammerbeitrag. Die Bescheide für Gewerbesteuer, Vergnügungssteuer und Hundesteuer wurden in den vergangenen Tagen bereits zugestellt. Die erste Fälligkeit der Steuern und Grundbesitzabgaben ist am Mittwoch, 15. Februar. Ausgenommen davon ist die Vergnügungssteuer, die bereits im Januar fällig war. ■

## Amtliche Bekanntmachungen

### Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.02.2006, 17.15 Uhr, findet im Gasthaus "Zum Storchen", Storchenplatz, 66538 Neunkirchen eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen statt.

- Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil
- 1 Verpflichtung eines neuen Mitgliedes
  - 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Neunkirchen am 10.01.2006
  - 3 Aussprache über Ortsbegehung
  - 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 5 Mitteilungen und Verschiedenes Nicht öffentlicher Teil
  - 6 Abschluss eines Erschließungsvertrages
  - 7 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 27.01.2006  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Neunkirchen gez. Rau

### Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.02.2006, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Wellesweiler, Berthold-Günther-Platz, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler statt.

- Tagesordnung:  
Nicht öffentlicher Teil
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wellesweiler am 10.01.2006
  - 2 Vorstellung des Tiefbauprojektes Fremdwasserentflechtung Winterfloß
  - 3 Aussprache über Ortsbegehung
  - 4 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 5 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 27.01.2006  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wellesweiler gez. Kerth

### Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 08.02.2006, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Münchwies, Turmstraße, 66540 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies statt.

- Tagesordnung:  
Öffentlicher Teil
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-

### Bekanntmachung

- Münchwies am 11.01.2006
- 2 Seniorenfeiern Hangard und Wiebelskirchen
  - 3 "Neunkirchen Piccobello"
  - 4 Reinigungsaktion am 10.+ 11.03.2006
  - 5 Eckdaten Haushalt
  - 6 Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 27.01.2006  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies gez. Hoppstädter

### Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.02.2006, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer I, Rathaus, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten statt.

- Tagesordnung:  
Nicht öffentlicher Teil
- 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die nicht öffentliche Sitzung am 10.01.2006
  - 2 Abschluss eines Erschließungsvertrages mit der Dr. Arnold Schäfer GmbH, Höhenstraße, 66793 Saarwellingen
  - 3 Anfragen der Ausschussmitglieder
  - 4 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 25.01.2006  
Decker, Oberbürgermeister

### Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 07.02.2006, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

- Tagesordnung:
- 1 Verpflichtung von Mitgliedern
  - 2 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 29.11.2005
  - 3 Aufgabenverteilung
  - 4 Gedankenaustausch unter den Mitgliedern
  - 5 Sprechstunden
  - 6 Anfragen der Beiratsmitglieder
  - 7 Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 27.01.2006  
Nihal Cakmak  
Sprecherin



## Für Kiga in Kohlhof

Elternbefragung für Neuanmeldungen

Die Stadt setzt sich für den Erhalt des städtischen Kindergartens in Kohlhof ein. Dazu hat jetzt Oberbürgermeister Friedrich Decker alle Eltern in Kohlhof und Ludwigsthal angeschrieben, deren Kinder in diesem Jahr drei Jahre alt werden und somit den Kindergarten Kohlhof besuchen könnten. Mit diesem Schreiben werden die betroffenen Eltern aufgerufen, bis zum 28. Februar mitzuteilen, ob sie ihre Kinder zum Kindergartenjahr 2006/2007 in Kohlhof anmelden. Bislang liegen für das kommende Kindergartenjahr keine neuen Anmeldungen vor. Im städtischen Kindergarten Kohlhof können bis zu 25 Kinder betreut werden. Zur Zeit besuchen nur 17 Kinder die Einrichtung. Von denen werden im kommenden Sommer acht eingeschult. Das bedeutet, dass im Kindergartenjahr 2006/2007 nur noch neun Plätze belegt wären. Mit einer derart geringen Auslastung wäre der Kindergarten leider auf Dauer nicht zu halten. Eine Schließung der Einrichtung wäre schade, weil bekanntermaßen auch die Grundschule Kohlhof auf Beschluss der Landesregierung mit Ende des Schuljahres 2006/2007 ihren Betrieb einstellt. „Ich würde es sehr bedauern, wenn in Kohlhof überhaupt keine Einrichtung für Kinder mehr vorhanden wäre. Es liegt nun auch den Eltern, ob sie ihre Kinder in Kohlhof anmelden und somit einen Beitrag zum Erhalt der Einrichtung leisten“, so OB Decker. Der Stadtrat wird sich in seiner Sitzung im März mit der weiteren Situation des städtischen Kindergartens Kohlhof befassen.

## Verlierer verzweifelt gesucht

Im Fundbüro kann Vieles wiedergefunden werden

Verlierer verzweifelt gesucht - so könnte Ute Müller verzweifelt schreien. Frau Müller ist beim Ordnungsamt zuständig für das Fundbüro und weiß nicht, wohin mit den größeren Fundsachen. Denn die Fundkammer ist gut gefüllt. Beim Fundbüro abgegeben werden neben Schlüsseln, Schirmen, zahlreichen Fahrrädern manchmal sogar prall gefüllte Einkaufstüten oder auch Bargeld.

Doch nach Erfahrung des städtischen Fundbüros finden nur wenige Gegenstände den Weg zurück zum Eigentümer. Andererseits, so lässt der Zustand der Sachen in der manchen Fällen vermuten, wollte man sich vielleicht sogar bewusst trennen. Aber das BGB, ein Fundverlass des Landes sowie weitere Regelungen schreiben genauestens vor, wie ein Fund zu behandeln ist. Bringt der ehrliche Finder einen Gegenstand zum Ordnungsamt, muss zunächst penibel eine Fundanzeige ausgefüllt werden. Darin sind der Gegenstand sowie die Umstände des Fundes exakt festzuhalten. Der Finder erklärt gleichzeitig, ob er nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist von 6 Monaten das Eigentum am Fund erwerben möchte. In diesem Fall benachrichtigt Ute Müller den Finder. Meldet sich der Verlierer, so erhält er nach Glaubhaftmachung des Eigentumsrechtes den Fund ausgehändigt. Abhängig von dem Wert der Sache und z.B. für die Aufbewahrung oder Erhaltung entstandenen Aufwendungen werden Gebühren und Auslagen erhoben. Ob und in welcher Höhe ein Finderlohn geleistet wird, müssen Finder und Verlierer miteinander aushandeln. Die Gegenstände, die nach einem halben Jahr noch beim Fundbüro liegen, können versteigert werden. Diese Versteigerungen werden öffentlich bekannt gemacht und jeder kann mitsteigern. Dabei gilt der ermittelte Schätzwert als Mindestgebot. Nicht versteigerte Dinge werden entweder bis zur nächsten Versteigerung aufbewahrt, freihändig veräußert oder kostenfrei an karitative Einrichtungen abgegeben. Fundsachen können abgegeben werden im Rathaus, Zimmer 205. Kleinere Gegenstände werden aber auch an der Infotheke des Bürgerbüros entgegengenommen. Auch für den „Verlierer“ ist Ute Müller die richtige Ansprechpartnerin. Fundanfragen unter Tel. (06821) 202 - 205.



Stumm im Schnee

## Damit die Kirche Zukunft hat

Neunkirchen und seine Kirchen - Heute: Pfarrei St. Josef, Dechant Jochen Gabriel

Er ist Priester und Manager, Organisator und Seelsorger, Dechant und Pfarrer, war Ordenspriester und ist Weltgeistlicher. Dechant Jochen Gabriel verkörpert jene Priestergestalt, die in unserer Zeit kirchliches Leben lebendig hält. Vielseitig wie sein beruflicher Alltag ist auch das Gesicht seiner Pfarrei: Gabriel ist Pastor für St. Josef in Furpach, St. Georg in Kohlhof, St. Michael in Ludwigsthal, und er betreut auch, bis zur Veränderung in einer von Trier angestrebten neuen Pfarrei-Landschaft, die Pfarrei St. Johannes in Wellesweiler. Hier leben etwas über 6000 Katholiken unter etwa 13000 Einwohnern. Mit der Zahl der Kirchgänger ist Gabriel „zufrieden“. Auch hier sind es die obligatorischen 10 Prozent, allerdings, wie Gabriel betont, „mit steigender Tendenz“. Was von der

Diözesanleitung auf den Weg gebracht ist, eine Veränderung der Pfarrei-Landschaft, hat in der Pfarrei St. Josef mit ihren Geschwistern schon einen guten Anfang genommen. Die Pfarrei stehen auch für eine sehr starke Jugendarbeit. Mit 180 Ministranten sind die Furpacher wohl die stärkste Gruppierung dieser Art im ganzen Bistum. Ein Kindergarten gehört zum Angebot der Pfarrei. Fasziniert sind Jung und Alt von den Reisen, die Pfarrer Gabriel für verschiedene Gruppen organisiert. Bekannt sind auch die Veranstaltungen dieser Pfarrei wie beispielsweise der Martinsmarkt. Im Aufbau ist derzeit ein Kirchenchor. „60 Sängerinnen und Sänger haben sich gemeldet, viele davon aus Wellesweiler“, freut sich der Pastor. Seine Kirchen in Furpach

(1953 erbaut) und Kohlhof (1934) sind, neben der Herz-Jesu-Kirche (1953), die jüngsten Kirchbauten in Neunkirchen. St. Josef und St. Georg zeigen zudem die sakralen Erstlingswerke des Saarbrücker Künstlers Ernst Alt. Beeindruckend das Kruzifix in St. Josef.

Jochen Gabriel, Jahrgang 1954, geboren in Zweibrücken, zweites von zwei Kindern des Postbeamten Gabriel, ist seit 1992 auch Dechant des Dekanates Neunkirchen. Dieses Dekanat umfasst die Gemeinden Schiffweiler, Spiesen-Elversberg und die Stadt Neunkirchen. 1983 wurde Gabriel in der Kirche St. Fronleichnam in Homburg zum Priester geweiht. Damals gehörte Gabriel dem Orden der Hiltruper Missionare an. Als Ordenspriester war er sieben Jahre am Johannes in Homburg tätig, ehe er die



Dechant Jochen Gabriel

## Vandalen in der Vogelstraße

Am Samstagabend, 21. Januar, wurde bei der Polizei ein Fall von grobem Vandalismus an der Brunnenanlage in der Vogelstraße angezeigt. Der Freiluftverteilerschrank wurde aufgebrochen und die Anlage schwer beschädigt. An mehreren Mastleuchten wurden außerdem die Abdeckungen der Kabelübergangskästen demontiert und entwendet. Die Polizei informierte umgehend den Notdienst der KEW, um Gefahr für Leib und Leben abzuwenden.

Die Vandalen verursachten einen erheblichen Schaden, dessen Beseitigung mit ca. 2400 Euro veranschlagt wird.

Nun bittet Oberbürgermeister Friedrich Decker die Bevölkerung um Mithilfe bei der Aufklärung der Straftat. Wer hat gesehen, wie die Anlage mutwillig zerstört wurde? Für Angaben, die zur Überführung des oder der Täter führen, hat Decker eine Belohnung in Höhe von 500 Euro ausgesetzt.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Neunkirchen, Falkenstr., Tel. (06821) 2030 entgegen.

## Günstig wohnen

Seit kurzem können Mietinteressenten die Mietangebote der GSG online abrufen: unter [www.gsg-nk.de](http://www.gsg-nk.de) einfach nur den Klingelknopf MIETEN drücken und schon erscheinen die aktuellen Wohnungsangebote der GSG. Neben einem Photo des Objektes erhält man die wichtigsten Informationen, die man zu der angebotenen Wohnung oder dem Haus wissen muss. Diejenigen, die sich für ein Online-Angebot interessieren, können einen Bewerberbogen direkt herunterladen. Dieser Bogen ist dann persönlich bei der GSG abzugeben. Hier erhält man zusätzliche Informationen über das Mietobjekt. Eine Möglichkeit, die Vermittlungsabteilung der GSG über eMail zu erreichen, besteht ebenfalls. Unter [mieten@gsg-nk.de](mailto:mieten@gsg-nk.de) können Interessierte auf diesem Wege Kontakt mit der GSG aufnehmen. Die aktuellen Kaufobjekte erhält man, wenn man den Klingelknopf KAUFEN betätigt. Die GSG hofft, dass viele Wohnungsinteressierte diese Seiten besuchen, denn: Bei der GSG wohnt man gut und günstig.

So sieht Neunkirchen als der Welten-Ort schlechthin aus, angelehnt an jenen unbekanntem Statistiker, der die Welt in einem Dorf zusammengefasst hat.

Der Statistiker fügt unter anderem noch hinzu: „Falls Du heute Morgen gesund und nicht krank aufgewacht bist, bist Du glücklicher als eine Million Menschen, die die nächste Woche nicht erleben werden.“ Und weiter: „Falls Du in die Kirche gehen kannst, ohne die Angst, dass Dir gedroht wird, dass man Dich verhaftet oder Dich umbringt, bist Du glücklicher als drei Milliarden Menschen der Welt.“ „Wenn man die Welt aus dieser Sicht betrachtet“, so schreibt der unbekanntene Rechenkünstler, „wird jedem klar, dass das Bedeutendste nach Zusammengehörigkeit, Verständnis, Akzeptanz, Toleranz und Bildung dringend notwendig ist.“

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (2. - 8. Februar 2006)

Ausstellungen	Führungen/Vorträge	Neunkircher Kulturgesellschaft	Sport	Di, 7. Feb, 10 Uhr	Mo, 6. Feb, 15.30 - 17 Uhr
Dauerausstellung <b>Rennofen - eine merowingische Eisenschmelze und</b> Dauerausstellung <b>Nachbildung einer Panzerstatue</b> Rathaus-Foyer Kreisstadt Neunkirchen	Mi, 8. Feb, 16.30 Uhr „Das Fliedner-Krankenhaus und seine Möglichkeiten“ Referenten: Drs. Gerber und Frank, Herr Kriegel Gemeindezentrum Christuskirche Ev. Männerkreis <b>Musik/Theater</b> Fr, 3. Feb, 20.30 Uhr <b>Kulturtreff Reithalle</b> Pantomime mit Jomi Stummsche Reithalle	<b>Märkte</b> So, 5. Feb, 11 - 17 Uhr <b>Flohmarkt des TuS Neunkirchen</b> TuS Halle TuS 1860 Neunkirchen Mo, 6. Feb, 8 - 18.30 Uhr <b>Krammarkt</b> Stummplatz Kreisstadt Neunkirchen	Do, 2. Feb, 14.30 Uhr <b>Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol</b> Treffpunkt: Scheib Auskunft (06821) 21523 Hr. Lang Pfälzerwald-Verein OG NK Sa, 4. Feb, 16 Uhr <b>2. Kegel-Bundesliga</b> TuS Wiebelskirchen/Rombach-KSC Lebach Kegelhalle Zur Rombach, Wellesw. Dt. Kegler-Schere-Bund	<b>Wanderung der Seniorenakademie auf dem Maikesselkopf</b> Treffpunkt: Schützenhaus (vor Kraftwerk Bexbach) Anmeldung unter (06826) 524985 Seniorenakademie Neunkirchen <b>Sonstiges</b> So, 5. Feb, 10 - 12 Uhr <b>Börse der Aquarien- und Terrarienfreunde</b> Naturfreundehaus Neunkirchen Aquarien- u. Terrarienfreunde	<b>Alzheimer/ Apoplex Selbsthilfegruppe</b> Tagungsraum Fliedner-Krankenhaus Seniorenbüro Kreisstadt Neunkirchen *Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Kulturtreff Reithalle Jomi Pantomime

Freitag, 3. Februar  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle  
Ohne Worte ganze Geschichten

zu erzählen - diese Kunst beherrscht der Pantomime Jomi (Josef Michael Kreuzer) in beeindruckender Weise. Neben satirischen Szenen haben in Jomis Programm auch Lyrisches und Poetisches sowie politische und gesellschaftliche Themen ihren Platz. Seine

Kunst liegt nicht nur in der Präzision der Darstellung, sondern darin, dass er die unterschiedlichsten Charaktere und Figuren im wahren Sinne des Wortes „beseelt“. So zieht der Künstler immer wieder aufs Neue den Zuschauer in seinen Bann.

Eintritt: 10 / 8 Euro  
Karten im Vorverkauf  
Tickethotline (06821) 140885

### VHS Neunkirchen

#### Infotag zum Semesterstart

Donnerstag, 2. Februar  
16 Uhr  
VHS Zentrum Marienstr. 2

Zum Semesterbeginn veranstaltet die VHS Neunkirchen auch in diesem Jahr wieder einen Infotag.

Das Leitungsteam der VHS sowie viele Dozenten stehen bereit, um Fragen zu beantworten und Interessenten zu beraten. Die einzelnen Fachbereiche mit ihren Angeboten werden in kurzen Vorträgen vorgestellt. Es wird informiert über die Sprachkurse, über die Kurse im Bereich Gesundheit und Fitness, sowie über die Angebotspalette

des EDV-Bereiches. Nicht zuletzt stehen das VHS-Team mit näheren Auskünften zu den beliebten VHS-Studienreisen zur Verfügung. Auskünfte unter (06821) 2900620.

### EDV Kurse der VHS Neunkirchen

Die neuen EDV-Kurse der VHS Neunkirchen starten ab Montag, dem 6. Februar. Neben allgemeinen Inhalten wie EDV-Grundlagen, Word, Excel, Internet und Maschinenschreiben am PC stehen auch spezielle

Kurse auf dem Programm:

### Kaufen & verkaufen bei eBay

In diesem Kurs erfahren die Teilnehmer, welche Taktiken und Sicherheitsvorkehrungen beim Handel per eBay zu beachten sind.

### Digitale Bildbearbeitung

In diesem Kurs geht es unter anderem darum, wie sich digitale Fotos qualitativ verbessern oder Fotomontagen professionell gestalten lassen.

### Seniorenkurse

In diesen Kursen werden Senioren mit zielgruppengerechter Methodik und Didaktik in die Themenbereiche EDV-Grundlagen, Textverarbeitung und Internet eingeführt.

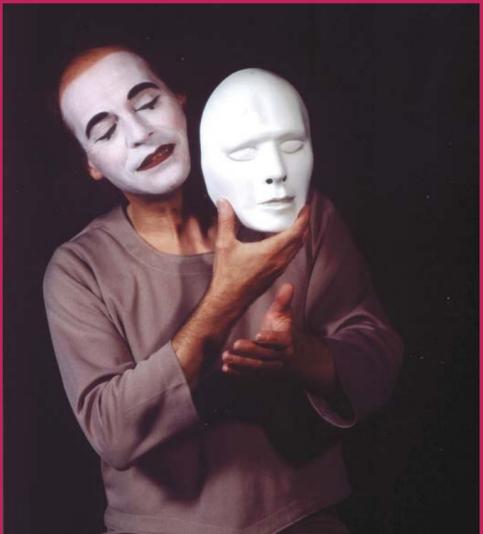
### Linux-Kurse

Eine Besonderheit stellen die Linux-Kurse dar, welche die Möglichkeit einer echten Alternative zur Microsoft-Software eröffnen: Linux Grund- und Aufbaukurs sowie Linux als Netzwerksver.

### Buchführung am PC

Speziell an Gewerbetreibende, Handwerker und Dienstleistende wendet sich dieser Kurs, der es den Teilnehmern später ermöglicht, Buchführungskosten zu sparen und jederzeit einen Überblick über die Ertragslage ihres Unternehmens zu behalten.

Auskünfte unter (06821) 2900620 oder e-mail: [vhs@nk-kultur.de](mailto:vhs@nk-kultur.de)



Pantomime Jomi



VHS Zentrum Marienstr. 2



EDV Zentrum: Schulungsraum



EDV Zentrum: Aufenthaltsraum